

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 83 (1957)
Heft: 17

Artikel: Mutters Befehl
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-496612>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Musik reißt hin!

Themen sehen dich an

Die Frauen der Schweiz besitzen kein Stimmrecht, es ist wahr, aber ein Parlament haben sie deshalb doch. Wer ein Mann ist, versuche es einmal in einen Tea-Room der City – egal welcher – so zwischen der vierten und fünften Nachmittagsstunde einzudringen. Aber vorsichtig! Am besten, in Begleitung einer Beschützerin.

Messerschmitt, einst der Stolz der «Luftwaffe», Messerschmitt, der Schrecken über London und Coventry, Messerschmitt ist heute eine Kabinenrollermarke unter vielen anderen. Von vorn wieder

anfangen, heißt es für Messerschmitt, von ganz klein; von einem Halbkanton von einem Kleinauto.

Der Evangelist Billy Graham kam, sah und siegte. Warum, wieso, weshalb? Ein kleiner Kunstgriff, nicht der Rede wert. Er ließ verkünden – erfährt man spät und sehr nebenbei – daß die Sportstadien, die er zu füllen gedachte, ausverkauft seien, noch ehe der Tag seiner Verkündigungen richtig angesetzt, geschweige denn angebrochen war.

In einer Zürcher Tageszeitung las man vor nicht allzu langer Zeit ein Referat

über einen Vortrag, den ein amerikanischer Wirtschaftsexperte ebendort gehalten hat. Plötzlich verlor das Blatt seine Muttersprache, und referierte auf englisch von einer Conspiracy against the public, die der Mann auf dem Gebiet der Konsumgütererzeugen hierzulande konstatiert hat. In nichtautorisierter Uebersetzung bedeuten die vier Worte: Verschwörung gegen den Konsumenten. Bitte, nicht weitersagen! GP

Mutters Befehl

«Gib nun Vati noch den Gutenachtkuß und dann wäscht du dir das Gesicht und die Hände, und zwar gründlich!» OA